

134/209-210

Die nachfolgenden Dorsualnotizen stammen von n. 1656:

"alt Schafner Von Capel umb Wyn von A.º [16]51 und 52"
"usszalt mit 15 bz."

- 1) *Diesen und die beiden folgenden Posten s. auch Zurlaubiana AH 134/208.*
- 2) *s. ebenda nach dem Total*

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 439

210

1619 März 23.

A

ERKLÄRUNG VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZUR-
LAUBEN, "ANTRÄFFEND MIN LÄCHENHUSS¹ ... [IN] BREMGARTEN"

"Zuo wüssen hyemit, dass der ... Ronimus wipff [=Wipf], sampt syner Ehelichen hussfrauwen [Katharina Wyss, gen. Bantli] Allhie Zuo Bremgarten mier, uffrecht, und redlich verlychen handt, Namlichen Jr huss, sampt dem Garten, und wynräben daran gelägen, selbiges sechs Jahr lang Jnzuhaben, undt zu nutzen, allein Jhnen ein Gmach, Jr hussrath darinn zu behalten, wye auch den einen kheller, anbedinget, und vorbehalten, danethin in den überigen gmachen mier die betschafften, auch in der hinderen khamer Nebendt der khuchi die zwey ufgerüste Beth, verpliben Zuo lassen, versprochen. Soll Jch Jhme hyemit diss alles in solchen eheren, und wäsen wye ichs empfangen, widerumb verlassen, und Jährlich dafür ihnen bezalen ... [40] guldin in müntz, Beschächen den ...

[gez.] Beat Zur Lauben"

"A.º 1620 Jhren ein Jahrzinss bezalt: Jm Meyen

den Zinss anfangs Meyen 1621 verfallen - Zalt

Biss uff den 8^{ten} Brachmonat 1622: den Zinss bezalt

dass 1623: auch Zalt

Jtem das 1624 auch Zalt:

Jtem von dem Meyen dannen bis den 21^{ten} Weinmonats noch 25 Wuchen

Pliben, dafür Jren geben gägen Sch[wager] Hans Rudolffen [=H a n s
R u d o l f N, aus den Freien Ämtern] und guotgmacht 20 gl.

Jtem Jren müessen wegen gartens Zalen 6 gl. den 19^{ten} aprellen

1625:"

- 1) Bezüglich des Wohnsitzes von Beat II. Zurlauben s. Zurlaubiana AH 134/195A spez. Anm. 2.

AH 134, 440-441 - Blatt 440^v und 441^r leer

211

1627

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN] MIT [ULRICH HUBER GEN.] GROSSKOPF [HUBER?, VON BESENBÜREN]

Zurlaubiana AH 134/206

"Mit Gross Kopffen uff hüt dato abgerechnet alles was er Jm Räßberg [in Bremgarten?], und Jm holtz, umb mich biss dato verdienet, auch die 6 wuchen, so by mier Jm huss [d.h. in der Wälismühle in Bremgarten] gsyn verrechnet. So sindt wir gägen einandern weth pliben Ja er umb alles Zalt und hat mier auch 6 lb. gwärt dem Landtvogt [der Freien Ämter Paul] Zeberg [=Ceberg] gehörig. Thuot hiemit so Jch Jn min Rechnungbuoch Jnschryben soll zu den umbkosten der Räben 16 gl. Zuo disem wass hievor Jngschriben staht dannethin so han Jch Jm verdinget oben uss den wäg Zmachen dass cloffter umb 10 ss und so er die under Nüw Mur ver...[?]¹ soll Jch Jm dan auch davon lohnen

Actum uff den 10^{ten} Julij A.º 1627:
sindt 100 cloffter gsyn macht 25 gl.
dem grosskhopffen geben uff Rechnung ... [1½] vtl. Zmülj p[er] 25½ bz.
Jtem den 24^{ten} Julij A.º 1627 ... [1½] vtl. Zmülj p[er] 26 bz.
Jtem Jm geben den 3^{ten} Augsten ... [1½] vtl. Zmülj p[er] 25 bz.
Jtem dem Grosskhopffen geben ... [2] vtl. Zmülj p[er] 32 bz.
Jtem dem Grosskhopffen geben donstags [den 19. August] vor der khilwj [in Bremgarten] ... [2] vtl. Zmülj p[er] 34 bz.
Jtem uffn Jahrmärcht [daselbst auf] Bartholomaej [=24. August] geben 1 gl. 10 ss
Jtem uff Sonntag [den 29. August] vor St. Verenaes Tag ... [2] vtl. Zmülj p[er] 34 bz.
dem Michel hugen [=Hug, von Bremgarten?] so Jme gearbeitet geben 4 gl.
Jtem dem grosskhopffen geben ... [1½] vtl. kernen p[er] 2 gl. 18 ss
dem Michel geben wider uff Sambstag den 3^{ten} ... [richtig: 4. September] 27 ss